

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	23.04.2012

### **Erstellung eines Gesundheitskompasses als ein Baustein der interkulturellen Öffnung im Gesundheitssystem**

Die „Koordinationsstelle für Gesundheit von Migranten/innen“ in Köln-Mülheim ist ein Arbeitsergebnis des EU-Projekts „Sozialer Zusammenhalt in komplexen Stadtgesellschaften“, an dem die Stadt Köln teilgenommen hat und das 2008 abgeschlossen wurde.

Die Zielsetzung des EU-Projektes war unter anderem die Vernetzung der Gesundheitsdienste in Sozialräumen.

#### **Köln-Mülheim:**

Im Rahmen dieser Arbeit hat die während der Projektlaufzeit gebildete „Koordinationsstelle für Gesundheit von Migranten/innen“ in Köln-Mülheim, an der Vertreterinnen und Vertreter von insgesamt 18 Organisationen mitwirken, im Jahr 2010 den „Gesundheitskompass“ für Migranten/innen in Mülheim herausgegeben.

In diesem „Gesundheitskompass“ für Köln-Mülheim sind 139 ärztliche und therapeutische Praxen mit den dort vorhandenen Fremdsprachenkompetenzen in insgesamt 32 Sprachen aufgelistet.

Die Erstellung dieses „Kompasses“ wird als ein Beitrag für den Prozess der interkulturellen Öffnung des Gesundheitssystems in Köln angesehen.

Mitglieder der „Koordinationsstelle für Gesundheit von Migranten/innen“ in Köln-Mülheim sind:

Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Köln;

Bündnis für gesunde Lebenswelten;

Dr. Ali Kemal Gün - LVR Kliniken Köln;

Dr. Taner Uğuz, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin Köln-Mülheim;

Der Wendepunkt, Frauenberatung und Gewaltschutzzentrum der Diakonie Michaelshoven;

Gesundheitsamt der Stadt Köln;

Interkultureller Dienst Mülheim - Stadt Köln;

Interkulturelles Referat - Stadt Köln;

ISS-Netzwerk, Mülheim;

Sozialraumkoordinationen Buchheim/Buchforst und Mülheim-Nord;

Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung Mülheim gGmbH.

#### **Köln-Porz:**

Das „Modell Mülheim“ wurde jetzt auf den Stadtbezirk Porz übertragen. Auch dort hat sich eine Koordinationsstelle gebildet. Wegen der großen Nachfrage nach dem „Gesundheitskompass“ für Migranten/innen in Köln-Mülheim in 2010, plant die „Koordinationsstelle für Gesundheit von Migranten/innen“ in Porz jetzt auch die Zusammenstellung und Herausgabe eines „Gesundheitskompass“ für Migranten/innen in Köln-Porz“. Dieser „Kompass“ wird voraussichtlich im Juli 2012 erscheinen.

Mitglieder der „Koordinationsstelle für Gesundheit von Migranten/innen“ in Köln-Porz sind:

Amt für Kinder, Jugend und Familie, Stadt Köln;

Bezirksjugendpflege, Stadt Köln;

Interkultureller Dienst Porz, Stadt Köln;

Interkulturelles Referat, Stadt Köln;  
ISS-Netzwerk, Köln-Porz;  
Johanneshaus Finkenberg, Johanniter;  
Kath. Familienzentrum Christus König;  
Köln Kitas gGmbH Kita und Familienzentrum Christrosenweg;  
Kath. Familienzentrum Rheinkirchen;  
Rheinflanke;  
Sozialraumkoordination Finkenberg / Gremberghoven.

**Gez. Reker**